

Schachnovelle

von Stefan Zweig

Regie: Klaus Gmeiner

Bearbeitung: Klaus Gmeiner

Produktion: ORF 1978, 50 Minuten

Nachdem Dr. Blatt von der Gestapo verhaftet worden war, bewahrte er sich - in einem Hotelzimmer hermetisch von der Außenwelt abgeschnitten - vor nervlicher Zermürbung und geistiger Aushöhlung, indem er monatelang eine Sammlung von 150 Schachpartien blind durchspielte und mit diesen intellektuellen Exerzitien jene Widerstandskraft zurückgewann, die ihm die täglichen Verhöre abverlangten. Die geistige Schizophrenie, gegen sich selbst zu spielen, verursachte schließlich ein Nervenfieber, das seine Entlassung herbeiführte ...

Stefan: Michael Heltau

Dr. Blatt: Gustl Weishappel